

# **Erarbeitung von Modellen zur Weiterentwicklung der Theater- und Orchesterstrukturen in Mecklenburg-Vorpommern**

2. Teil, Östlicher Landesteil

17. Juni 2014

## **Inhalt**

- A | Ausgangssituation**
- B | Bewertung der Modelle 4 (Landesoper) und 7 (Fusion TVP und TOG)**
- C | VLB Anklam**
- D | Zusammenfassung**

## A | Ausgangssituation

## Die Kommunen leisten unterschiedlich hohe finanzielle Beiträge für ihre Theater

### TOG und TVP: Gegenüberstellung kommunale Zuschüsse – lokales Angebot

TOG <sup>1)</sup> – Einnahmen aus Zuweisungen	Zuschüsse in T €	%	Aufführungen	%	Mitarbeiter am Standort	%
Neustrelitz gesamt	1.018	25		44		61
Stadt Neustrelitz	392		148		135	
Anteil LK Mecklenb. Seenplatte (40% von 1.566) <sup>2)</sup>	626					
Neubrandenburg gesamt	3.320	75		56		39
Stadt Neubrandenburg	2.380		188		87	
Anteil LK Mecklenb. Seenplatte (60% von 1.566) <sup>2)</sup>	940					
<b>GESAMT</b>	<b>4.338</b>	<b>100</b>	<b>336</b>	<b>100</b>	<b>222</b>	<b>100</b>

TVP – Einnahmen aus Zuweisungen	Zuschüsse in T €	%	Aufführungen	%	Mitarbeiter am Standort	%
Hansestadt Stralsund	3.993	49	224	40	150	54
Univ.- und Hansestadt Greifswald	3.766	46	291	52	120	43
Landkreis Vorpommern-Rügen (Putbus)	390	5	44	8	6	3
<b>GESAMT</b>	<b>8.149</b>	<b>100</b>	<b>559</b>	<b>100</b>	<b>276</b>	<b>100</b>

**ANMERKUNG: Indirekte Subventionen der kommunalen Träger sind in den Zuschüssen enthalten, Mietaufwendungen für städtische Immobilien abgezogen!**

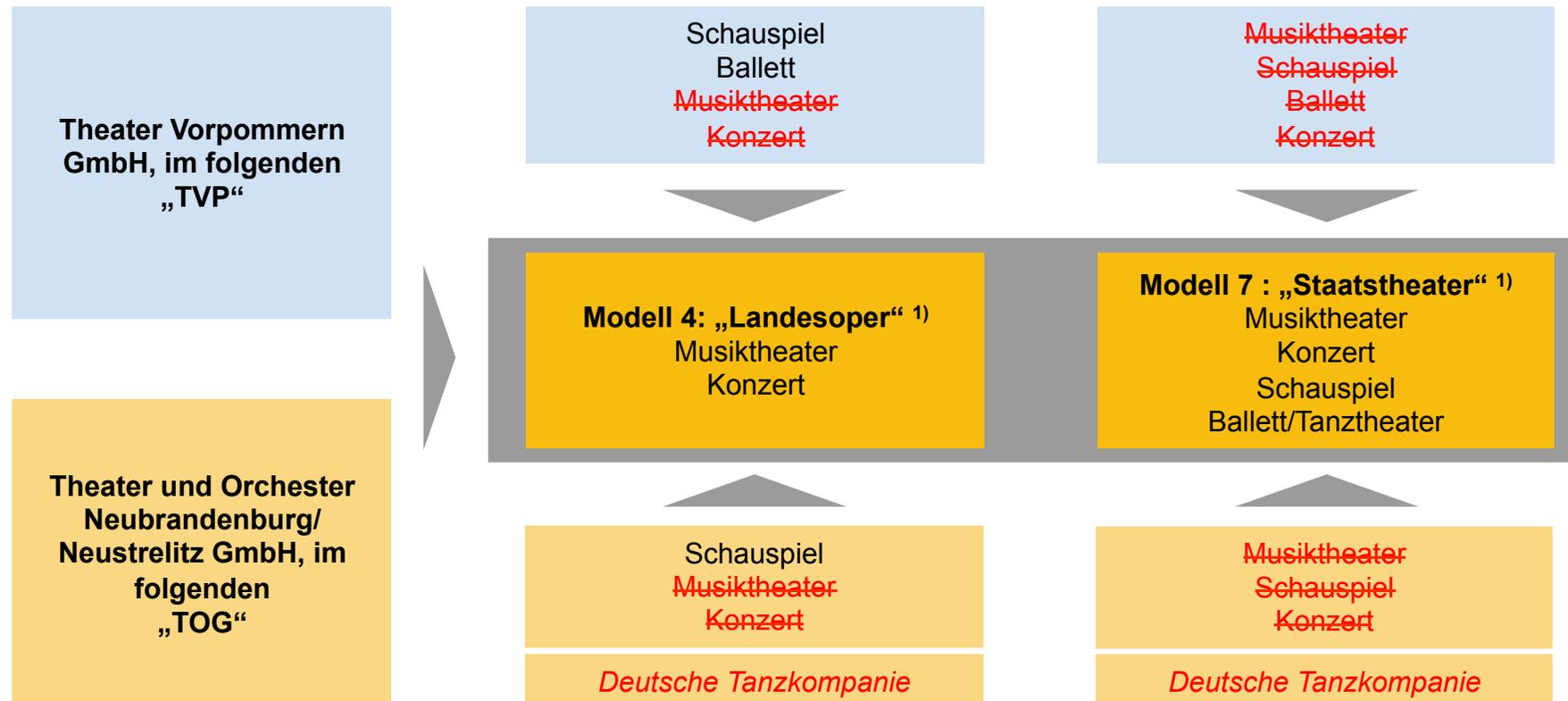
Quelle: Wirtschaftspläne TVP 2014, FAG-Auszahlungserlass 2014/2015, Besucherstatistik 2012, ohne Abstecher und fremde Gastspiele, inkl. Ostseefestspiele und Festspiele im Schlossgarten; 1) inkl. Deutsche Tanzkompanie; 2) Zuweisung Landkreis Mecklenburgische Seenplatte: 1.566 T€ - Arbeitshypothese: Aufteilung 60% NB, 40% NZ

## Das Theater Vorpommern erzielte mit seinen Veranstaltungen deutlich bessere wirtschaftliche Ergebnisse als die TOG

(Jahr 2012)	TOG	TVP
Veranstaltungen	404	559
Besucher	75731	88961
Ticketerlöse in T€	1185	1079
Veranstaltungskosten in T€	871	373
Deckungsbeitrag 1 in T€	314	706
Produktionskosten in T€	542	461
<b>Deckungsbeitrag 2 in T€</b>	<b>-228</b>	<b>246</b>

## METRUM wurde beauftragt, die im September 2012 vorgestellten Modelle „Landesoper“ (Modell 4) und „Staatstheater“ (Modell 7) auszuarbeiten

Projektauftrag: Ausarbeitung „Landesoper“- und „Staatstheater“-Modell



Quelle: METRUM; 1) Arbeitstitel; Anmerkung 1: zusätzliche Untersuchung „Landesorchester für den östlichen Landesteil“ wurde nicht beauftragt. Anmerkung 2: Kooperationsmöglichkeiten mit der Vorpommerschen Landesbühne Anklam (VLB) sollen ebenfalls untersucht werden. Anmerkung 3: Am 26.02.2014 hat sich die Steuerungsgruppe darauf geeinigt, Modell 4 nicht weiter vertieft zu untersuchen.

## TOG und TVP müssen bis 2020 mindestens 5,8 Mio. € einsparen, um bei tariflicher Bezahlung der Mitarbeiter ein ausgeglichenes Ergebnis zu schaffen

**Ergebnisse der Bestandsaufnahme\*:  
→ rd. 5,8 Mio. EUR Defizite in 2020 von TOG und TVP ohne Strukturmaßnahmen**

Theater	Einsparbedarf in 2020
... Theater- und Orchestergesellschaft (TOG)	Rd. 3,1 Mio. EUR
... Theater Vorpommern (TVP)	Rd. 2,7 Mio. EUR

### \*Annahmen:

1. Personalkosten TOG: ab 2020 gemäß Flächentarifverträgen
2. Personalkosten TVP: ab 2020 gemäß Flächentarifverträgen
3. Umsatzerlöse wie WP 2014 +2,5% p.a.
4. Deckung der Investitionen durch die vorgesehenen Abschreibungen
5. Öffentliche Zuschüsse analog 2014
6. FAG-Umleitung TVP an VLB 2014ff: 1,25 Mio. €
7. Ausgleich der Erhöhung der Miete für die Konzertkirche durch kommunale Mittel (TOG)

Die Ergebnisse für die VLB Anklam werden im Kapitel B vorgestellt.

## **B | Bewertung der Modelle 4 (Landesoper) und 7 (Fusion TVP und TOG)**

## Modell 4 bedeutet eine Personalreduktion um 39 Stellen, wodurch der Einsparbedarf nicht realisiert werden kann

Vergleich: Personalstruktur 2020 ohne weitere Maßnahmen und bei Umsetzung Model 4

Bereich	Personalstruktur 2020 ohne Maßnahmen	ZIEL 2020 Modell 4 Gesamt
	<b>Gesamt</b>	
Orchester	126	< 99
Chor	37	32
Sängerensemble	20	15
Technik	81	70
Werkstätten, Maske, Kostüm	76	57
Schauspiel	27	-
Nicht darst. künstl. Personal	40	-
Leitung und Verwaltung	66	-
Ballett	12	-
<b>GESAMT</b>	<b>485</b>	<b>446</b> (-39 aus Summe Zusammenlegung)

## Die notwendigen Einsparungen von 5,8 Mio. Euro bis 2020 können nur durch eine Reduktion des Personalaufwands in Modell 7 erreicht werden

### Grober Einsparbedarf an Stellen

2020 ohne Maßnahmen	TOG			TVP			GESAMT		
	Mitarbeiter	Personal-kosten in T €	Personal-kosten Ø pro Mitarbeiter	Mitarbeiter	Personal-kosten in T €	Personal-kosten Ø pro Mitarbeiter	Mitarbeiter	Personal-kosten in T €	Personal-kosten Ø pro Mitarbeiter
<b>GESAMT</b>	206	12.385	60	279	15.483	55	485	27.868	57

**Einsparbedarf in Stellen 2020 bei Bezahlung nach Flächentarifverträgen (Ø 57 T € Personalkosten/Jahr):  
→ rd. 102 Stellen in 2020 für TOG und TVP**

Der Materialaufwand beider Theater zusammen betrug 2014 nur ca. 1,8 Mio. €. Es bestehen aus Sicht von METRUM nur sehr eingeschränkte Einsparmöglichkeiten, die keinen wesentlichen Beitrag zur Vermeidung der Defizite leisten können.

## Aus den Analysen, Besichtigungen und Experten-Gesprächen vor Ort ergibt sich eine eindeutige Priorität für die Eignung der Standorte

### Spezifische Eignung der Standorte (II)

	Standorte	Sparten				
		Oper	Musical/Operette	Schauspiel	Ballett	Konzert
Nachfrage	Stralsund	++	+	+	-	+
	Greifswald	+	+	++	+	+
	Neubrandenburg	n.v.	-	+	n.v.	++
	Neustrelitz	++	++	+	n.v.	+
Gebäude-situation	Stralsund	++	++	++	++	-
	Greifswald	+	+	+	++	-
	Neubrandenburg	-	-	+	-	++
	Neustrelitz	+	++	++	++	-
Personal-kapazitäten	Stralsund	++	+	-	-	+
	Greifswald	+	+	++	++	+
	Neubrandenburg	-	-	-	-	++
	Neustrelitz	+	++	+	_*	-
Summe	Stralsund	6	4	3	2	2
	Greifswald	3	3	5	5	2
	Neubrandenburg	0	0	2	0	6
	Neustrelitz	4	6	4	2	1

Quelle: METRUM-Analysen, Auswertung der Besucherstatistiken und Personaldaten, Besichtigung der Spielstätten, Experten-Interviews vor Ort.

\*) Die Deutsche Tanzkompanie in Neustrelitz versteht sich nicht als klassisches Ballett, sondern als zeitgenössisches Tanztheater

# METRUM empfiehlt, dass sich die Theaterstandorte entsprechend ihrer Vorteile als Produktionsstandorte für bestimmte Sparten spezialisieren

## Spezifische Eignung der Standorte (I)



**Neustrelitz:**

- Musical/ Operette
- Deutsche Tanzkompanie

• Gemeinsamer Bühnenbildbau



# In einem gemeinsamem Spielplan kann das bisherige Programmangebot an allen Häusern in hoher Qualität aufrecht erhalten werden

## Lokales Angebot in den Hauptspielstätten (Beispielmonat)



### Stralsund (11 Termine):

- 2.: Ballett
- 3.: Oper
- 6.: Musical/Operette
- 9.: Schauspiel
- 15. Konzert
- 17. Ballett
- 20.: Schauspiel
- 21.: Oper
- 26.: Musical/Operette
- 27.: Konzert
- 29.: Schauspiel



### Greifswald (12 Termine):

- 3.: Ballett
- 4.: Oper
- 5.: Schauspiel
- 7.: Musical/Operette
- 10.: Schauspiel
- 16.: Konzert
- 18.: Ballett
- 21.: Schauspiel
- 22.: Oper
- 27.: Musical/Operette
- 28.: Konzert
- 30.: Schauspiel



### Neustrelitz (12 Termine):

- 1.: Schauspiel
- 5.: Oper
- 6.: Ballett
- 8.: Musical/Operette
- 12.: Schauspiel
- 17.: Konzert
- 18.: Musical/Operette
- 20.: Ballett
- 22.: Schauspiel
- 23.: Oper
- 29.: Musical/Operette
- 30.: Konzert



### Neubrandenburg (10 Termine):

- 5.: Konzert
- 6.: Schauspiel
- 11.: Schauspiel
- 13.: Konzert
- 14.: Konzert
- 19.: Schauspiel
- 20.: Konzert
- 25.: Konzert
- 26.: Konzert
- 31.: Schauspiel

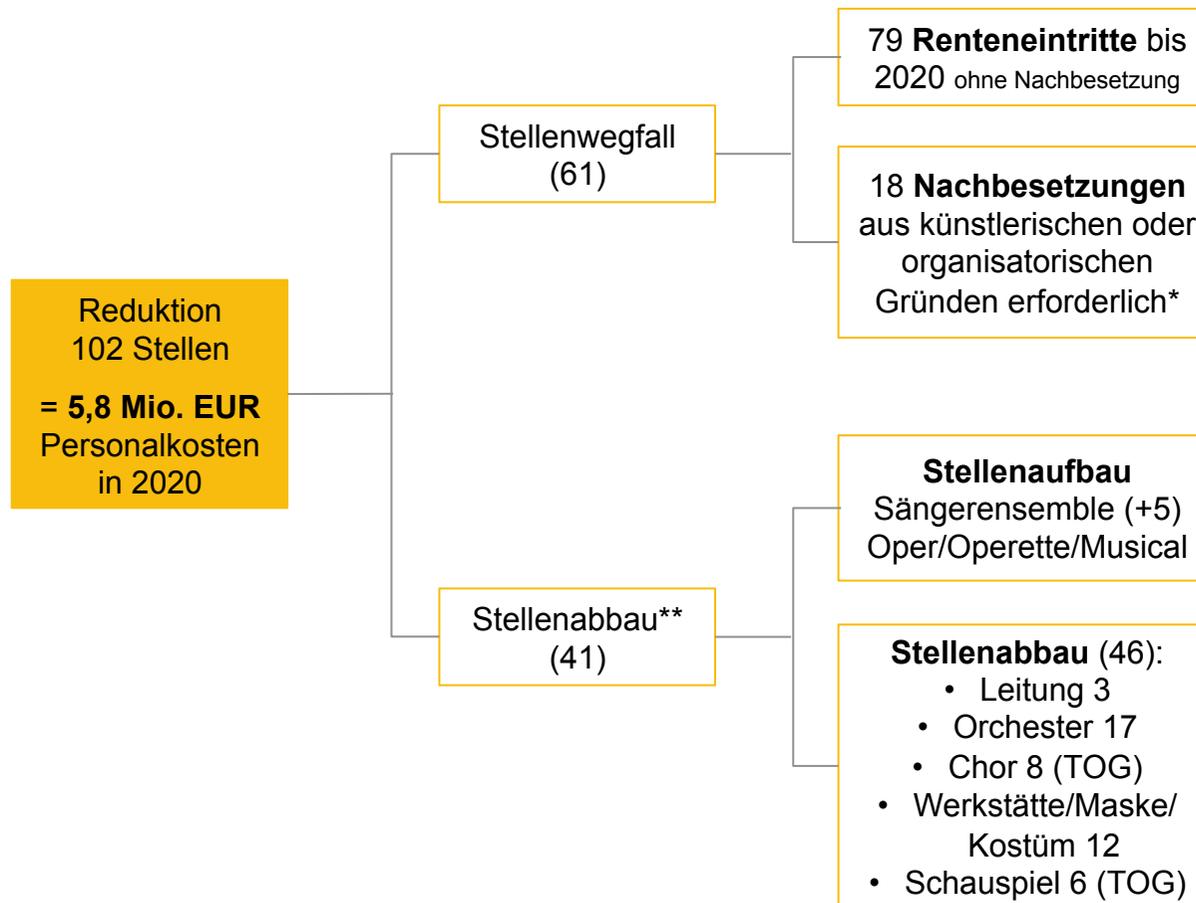


## **Die Qualität der Produktionen und Aufführungen kann durch die Fusion im Vergleich zur derzeitigen Situation gesteigert werden**

Gründe:

- Spezialisierung der Standorte auf Sparten
- Eine Produktion/Konzertprogramm wird häufiger gespielt/aufgeführt
- Höhere Attraktivität der spezialisierten Sparten für Künstler
- Die Programm-/Ausstattungsetats können auf weniger Produktionen konzentriert werden
- Die Technik-Teams betreuen Produktionen an allen Standorten

## METRUM empfiehlt den notwendigen Stellenabbau soweit wie möglich über Nicht-Nachbesetzung von Stellen zu erreichen



## Neben dem Spartenpersonal werden alle produzierenden Standorte im fusionierten Theater eigenes Technik- und Verwaltungspersonal behalten

### Stellenplanung nach Standorten und Funktionsbereichen 2020



#### Stralsund (139):

• Operndirektor	1
• Verwaltung A1	15
• Technik A1	25
• Opernensemble	16
• Opernorchester	38
• Opernchor	24
• Helfer	10
• Maske, Kostüm	10



#### Greifswald (94):

• Schauspielregisseur	1
• Ballettdirektor	1
• Technische Direktion A	1
• Verwaltung A2	10
• Technik A2	25
• Schauspielensemble	19
• Ballettensemble	12
• Helfer	15
• Maske, Kostüm	10



#### Neustrelitz (74):

• Direktor Musical/Operette	1
• Technische Direktion B	1
• Verwaltung B1	10
• Technik B1	14
• Musicalensemble	10
• Helfer	8
• Deutsche Tanzkompanie	
• Bühnenbildbau	20
• Maske, Kostüm	10



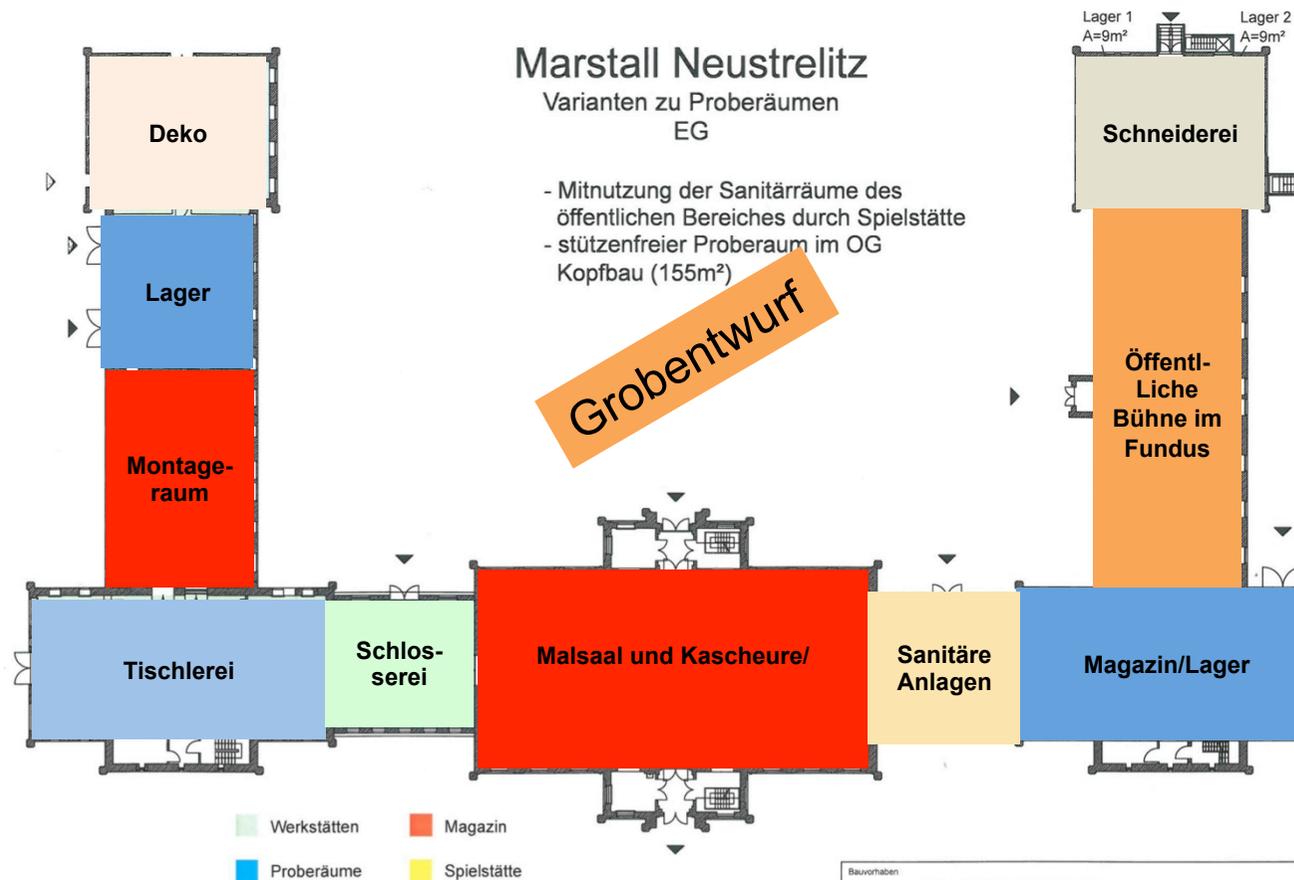
#### Neubrandenburg (74):

• GMD	1
• Verwaltung B2	5
• Technik B2	6
• Konzertorchester	60
• Helfer	2



Für den Marstall Neustrelitz könnte ein Nutzungskonzept ausgearbeitet werden, in dem rd. 1200 qm für Werkstätten zur Verfügung stehen würden

Werkstätten-Szenario im Marstall



## C | VLB Anklam

## Die Vorpommersche Landesbühne sollte ein kommunales Theater werden und die Vorpommerschen Kulturakademie eine Berufsfachschule

	Vorpommersche Landesbühne (VLB)	Vorpommersche Kulturakademie e.V.
<b>Neue Positionierung</b>	Kommunales Theater, ggf. in Trägerschaft des Landkreises	Höhere Berufsfachschule für Theater und Schauspiel (bisher Kulturfabrik e.V.)
<b>Kernaufgaben</b>	Produktion und Vermarktung eines vielfältigen Theaterprogramms für kleinere kommunale Bühnen in der Region	Aus- und Weiterbildung im Bereich Theater/ Schauspiel als staatlich anerkannte höhere Berufsfachschule mit Ausbildungsstätten in Anklam, Zinnowitz und Barth
<b>Finanzierung</b>	Durch Eigeneinnahmen und kommunale Zuschüsse (Landesförderung entfällt)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Landesförderung als höhere Berufsfachschule</li> <li>Schulgeld</li> <li>Förderer/Sponsoren</li> </ul>
<b>Personal</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überwiegend Dozenten und Schüler der Vorpommerschen Kulturakademie als freiberufliche Künstler (Gastverträge)</li> <li>Mitarbeiter ohne Ausbildungsbefähigung (ggf. Stellenabbau zur Vermeidung eines Defizits)</li> </ul>	Schauspieler und Mitarbeiter der VLB Anklam mit Ausbildungsbefähigung in theaterspezifischer Berufen werden angestellte Dozenten mit Teilzeitverträgen und unterrichten Berufsschüler

## Zusammenfassung

- Ohne Strukturmaßnahmen drohen der Theater- und Orchester GmbH (TOG) und dem Theater Vorpommern GmbH (TVP) bis 2020 Defizite von zusammen 5,8 Mio. €
- Die Untersuchung hat ergeben, dass das drohende Defizit durch eine Fusion von TOG und TVP verhindert werden kann
- Einsparungen ergeben sich vor allem dadurch, dass die Sparten Oper, Musical/Operette, Schauspiel und Konzert ein Programm an einem Standort produzieren und an allen geeigneten Standorten aufführen
- Die Aufteilung der produzierenden Sparten sollte aufgrund der spezifischen Stärken und Vorteile der Theaterstandorte erfolgen. Die Untersuchung enthält dazu konkrete Vorschläge.
- Insgesamt müssen ca. 100 Stellen in allen Bereichen beider Theatern abgebaut werden. Um den Stellenabbau möglichst sozialverträglich zu gestalten, könnten ca. 60 Stellen durch Nicht-Nachbesetzung nach Renteneintritt wegfallen
- Ca. 40 Stellen müssten im Rahmen von Abfindungsangeboten oder betriebsbedingten Kündigungen abgebaut werden. Die Umstrukturierungskosten für den Arbeitgeber können je nach Modell bis zu 2,3 Mio. € betragen
- Die beiden Orchester müssten Stellen abbauen und würden ebenfalls fusioniert. Am Standort Stralsund würde ein Teil der Musiker überwiegend in Opernproduktionen mitwirken, am Standort Neubrandenburg würde ein Konzertorchester überwiegend Konzertprogramme spielen. Für größere Projekte könnte das Gesamtorchester zusammen musizieren.
- Die Zahl der Veranstaltungen kann in einem fusionierten Theater auf bisherigem Niveau gehalten werden. Trotz der Einsparungen kann dem Theater- und Konzertpublikum ein Programm im bisherigen Umfang geboten werden
- Jeder Theaterstandort bleibt erhalten und beheimatet mindestens eine produzierende Sparte. Das Theater Neustrelitz würde der Produktionsstandort für Musical/Operette. Durch die Spezialisierung ergeben sich an allen Standorten Chancen einer Steigerung der künstlerischen Qualität der Produktionen
- Ein gemeinsamer Fundus und Bühnenbildbau in Neustrelitz würde erhebliche Investitionen an anderen Standorten ersparen und eine effizientere und höher qualitative Bühnenbildproduktion ermöglichen
- Die Vorpommersche Landesbühne Anklam sollte vom Land zukünftig vor allem als Ausbildungsbetrieb für theaternahe Berufe gefördert werden